

Hallo Nachbar!

Ausgabe 2/2006

Kundenzeitschrift der
Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück eG



**Titelthema: Tipps für ein richtig
erholsames Wochenende**

Kinder, Kinder ...

Mediterranes Rezept

Kinderseite

... und vieles mehr



Editorial

Liebe „Hallo Nachbar“ – Leser,

finden Sie nicht auch, dass der Sommer in diesem Jahr keine Wünsche mehr offen lässt? Wochenlanges Sonnenschein, zwischendurch, aber wohl dosiert, ein wenig Regen und das auch noch in den Sommerferien. So kann man es auch Zuhause aushalten und das Fernweh ist wie weggeblasen.

Damit die Fußballweltmeisterschaft nicht ganz so schnell vergessen wird, haben wir in dieser Ausgabe hier und da einen kleinen Fußballwitz platziert.

Zudem erhalten Sie wieder viele interessante Informationen. Unsere Kinder kommen auch in dieser Ausgabe nicht zu kurz. Sie wurde mit der Unterstützung eines 10-jährigen Mädchens erstellt.

Und unser Preisrätsel darf natürlich auch nicht fehlen.

Das WGO-Team wünscht nun allen großen und kleinen Lesern viel Spaß beim Lesen und Raten und weiterhin einen schönen, sonnigen Sommer.

Herzlichst
Ihr WGO-Team



Ihre Ansprechpartner

Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude

Montag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
Dienstag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 18.15 Uhr
Donnerstag	9.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.45 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

Samstag nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten im Stadtteilbüro Knollstr./Hesselkamp

Dienstag	8.30 – 13.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
----------	---------------------------------------

Öffnungszeiten Außenbüro in Rheine, Blumenstraße 21

Dienstag	9.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.30 Uhr

Zentrale:

Sabine Frowein ☎ 3 35 34-0
Zimmer 01

Mietsachbearbeiter/innen:

Kristina Bracht ☎ 3 35 34-12
Zimmer 02

Kirsten Harre ☎ 3 35 34-16
Zimmer 06

Andrea Hülsmann ☎ 3 35 34-37
Zimmer 07

Anja Laurenz ☎ 3 35 34-13
Zimmer 03

Andreas Bomke ☎ 3 35 34-17
Zimmer 04

Wilfried Lange ☎ 3 35 34-36
Zimmer 08

Udo Wobker ☎ 3 35 34-14
Zimmer 05

Schadensmeldungen

Anke Ellerkamp ☎ 3 35 34-33
Zimmer 26



Für alle Fälle

Auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen kann es zu Schadensfällen kommen, deren sofortige Beseitigung unumgänglich ist. Da unser Büro zu diesen Zeiten nicht besetzt ist, haben wir mit einigen Firmen, die auch sonst für uns tätig sind, den Einsatz für Notfälle vereinbart.

Bei Heizungs- und Warmwasserausfall bitten wir Sie, möglichst die Firma zu informieren, die die Wartung ausführt.

Heizung, Warmwasserbereitung, Rohrbrüche und Gas

Stadt und Landkreis Osnabrück
☎ 05 41/69 20 60
oder ☎ 05 41/9 82 33 66
Rheine ☎ 0 59 71/29 12

Schlüsseldienst

Stadt und Landkreis Osnabrück
☎ 05 41/ 2 23 37

Rohrverstopfungen

Stadt und Landkreis Osnabrück
☎ 05 41/ 80 32 32
Rheine ☎ 0 54 81/20 20

Stromausfälle

Stadt und Landkreis Osnabrück
☎ 05 41/ 9 59 16 10
oder ☎ 01 71/7 73 71 44
Rheine ☎ 0 59 71/ 5 56 55
☎ 01 70/8 13 60 48

Die Anforderung des Notdienstes sollte auf folgende Schadensfälle begrenzt bleiben, da sonst dem Besteller/Auftraggeber die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbeckens-, Bade- oder Duschwannenabflusses stellt keinen Notfall dar.

WGO Ratgeber

Ist zuviel Salz in die Suppe geraten, hilft folgendes: Einfach eine geschälte Kartoffel mitkochen. Sie nimmt das überschüssige Salz auf. Genauso wirkungsvoll: Zwei Backpflaumen fünf Minuten mitkochen.

Wenn Sie versehentlich Wasser über ein Buch geschüttet haben, legen Sie es kurz ins Gefrierfach. Dadurch wird die Feuchtigkeit entzogen, die Seiten kleben nicht zusammen. Eselohren verschwinden wieder, wenn man ein angefeuchtetes Löschblatt auf die geknickte Stelle legt und mit dem Bügeleisen darüber fährt bis das Löschblatt trocken ist.

Schlieren auf Brillengläsern verschwinden, wenn man einen Tropfen Essig oder Wodka auf die Gläser gibt.

Die Mikrowelle säubert man am besten, indem man eine mit Wasser und Zitronenhälften gefüllte Schale hineinstellt und die Mikrowelle auf höchster Stufe fünf Minuten laufen lässt. Der Schmutz lässt sich dann leicht mit einem Tuch entfernen. Außerdem duftet die Mikrowelle angenehm frisch.

Kugelschreiberflecken in der Kleidung oder auf Polstermöbeln bekommt man mit Haarspray heraus. Einfach den Fleck besprühen und mit einem leicht feuchten Tuch ausreiben.

Töpfe, die stark angebrannt sind, weicht man über Nacht in Wasser mit einem Päckchen Backpulver ein. Das Festgebrannte löst sich am nächsten Morgen leicht, und die Töpfe werden wieder blitzblank.

Um Silberschmuck wieder glänzen zu lassen, legt man Alufolie in eine Schüssel, schüttet ordentlich Salz dazu, füllt es mit heißem Wasser auf und legt angelaufene Ringe und Ketten hinein. Nach wenigen Minuten erstrahlt alles in neuem Glanz.

Kennen Sie auch wirkungsvolle Geheimrezepte? Dann schreiben Sie uns. Wir setzen diesen Ratgeber gerne fort.

WGO sagt Danke

Von Ihrem Kabel-Anbieter in Osnabrück, der „primacom“, erhielten wir eine größere Anzahl von Gutscheinen für einen Zoo-Besuch in Osnabrück.

Wir sagen Danke schön und werden je einen Gutschein an jeden 5. Einsender für unser Preisrätsel weiterleiten.

WGO informiert

Garagen...Garagen...Garagen..

Zur Zeit haben wir eine ganze Reihe von Garagen im Angebot, die noch einen neuen Nutzer suchen. Da Garagen möglichst an nur an Mitglieder vermietet werden sollen, wollen wir an dieser Stelle die Möglichkeit wahrnehmen, Sie auf diese Möglichkeit hinzuweisen:

Osnabrück:

Rehmstr. 5, Lange Str. 12, Sutthausen Str. 114,
ab sofort, Miete 26,- Euro/mtl.

Diepholzer Str., Parkstr. 17b, Umlandstr. 33,
ab sofort, Miete 35,- Euro/mtl.

Johannistorwall 22 – 25, Neelmeyerstr.,
ab sofort, Miete 30,- Euro/mtl.

Wüstenstr. 19

ab sofort, Miete 31,-Euro/mtl.

Rheine:

Gretelweg, Kistemakeweg, Hirschberger Weg
ab sofort, 26,- Euro/mtl.

Blumenstr.

ab sofort, 31,- Euro/mtl.



**Osnabrücker Zoo –
immer einen
Ausflug wert**

Tipps für ein erholsames Wochenende

Endlich Freitagnachmittag! Jetzt nach Hause gehen und sich einfach nur wohlfühlen... Wenn das doch nur so einfach wäre! Die meisten von uns freuen sich zwar oft schon die ganze Woche über auf das Wochenende, aber trotzdem ist das mit der Erholung und dem Wohlfühlen am Wochenende gar nicht so einfach. Wir haben zwar große Erwartungen an unser Wochenende, aber gehen sehr selten bewusst und konsequent daran, gut für sich zu sorgen, um neue Kräfte zu sammeln. Manch einer ist nach dem Wochenende womöglich sogar noch geschaffter als vorher und denkt: „Das mit dem Wellness funktioniert alles nicht.“

Wie erholsam ist eigentlich Ihr Wochenende?

Wie erholsam finden Sie normalerweise Ihr Wochenende? Fühlen Sie sich am Montagmorgen frisch erholt und gut gelaunt? Haben Sie neue Kraft und Energie für die kommende Woche oder sehnen Sie sich im Grunde schon wieder nach dem nächsten Wochenende? Falls Sie mit dem Erholungswert Ihrer Wochenenden nicht zufrieden sind, finden Sie hier gute Tipps, mit denen Sie das ändern können.

Nehmen Sie sich nicht zu viel vor

Oft wird eines übersehen: Ein Wochenende ist kein dreiwöchiger Urlaub und deshalb ist die Zeit dementsprechend begrenzt. Zu hohe Erwartungen erzeugen einen entsprechend großen Druck.

Überprüfen Sie hier einmal selbst, was Sie alles am Wochenende erledigen wollen:

- Einkäufe?
- Aufräumaktionen und Großputz?
- Ausflug mit den Kindern?
- Fitnessstudio?
- Friseurtermin?
- Die Eltern besuchen?
- Kinobesuch?
- Auto waschen?
- Freunde treffen?
- Ausstellung?
- Konzert?
- Mal wieder malen?
- Ein gutes Buch lesen?
- ...? (Ergänzen Sie bitte, was Ihnen einfällt)

Wenn wir uns einmal klar machen, was wir alles am liebsten an einem einzigen Wochenende tun würden, ist es eigentlich kein Wunder, dass für viele das Wochenende eher Stress als Erholung ist, oder? Hier hilft nur eines: Reduzieren Sie Ihre Vorhaben auf einige wenige, auf die Sie wirklich Lust haben und die Ihnen richtig gut tun. Verplanen Sie nicht jede Minute Ihres Wochenendes, sondern lassen Sie sich viel Zeit zum Nichtstun.

Und noch etwas: keine Angst vor Langeweile! Die ist erlaubt. Leerlauf ist gut, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

Eliminieren Sie Wohlfühlkiller

Es gibt eine ganze Reihe von „Wohlfühlkillern“, die es uns schwer machen, uns am Wochenende richtig zu erholen. Hier finden Sie eine Auswahl und Hinweise darauf, wie Sie solche Wohlfühlkiller reduzieren können: Einkäufe und andere Hausarbeiten erledigen - Über die Woche bleibt vieles liegen



und die Vorräte haben sich vielleicht auch aufgebraucht. Deshalb steht der Samstag bei vielen zunächst unter dem Motto „Einkaufen, aufräumen, saubermachen“. Wenn aber das Wochenende schon mit Stress dieser Art beginnt, steht das Wohlfühlprogramm unter einem schlechten Stern. Nicht nur für Ihr Wohlfühlwochenende ist es eine Überlegung wert, die Haushaltsarbeiten umzuorganisieren: Lieber über die Woche verteilt kleinere Aufräumarbeiten erledigen, als sich alles für das Wochenende aufheben.

Versuchen, die sportlichen Defizite auszugleichen - Wer über die Woche viel zu tun hat, nimmt sich selten die Zeit dafür, zum Sport zu gehen. Also wollen viele von uns das dann am Wochenende nachholen - und wenn schon dann richtig. Es ist allerdings so, dass einmal in der Woche Sport so gut wie nichts bringt - außer wahrscheinlich einen kräftigen Muskelkater.

Setzen Sie sich also nicht unter den Leistungsstress, am Wochenende Ihr gesamtes Bewegungsdefizit aufarbeiten zu wollen. Verteilen Sie Ihre sportlichen Aktivitäten lieber auf die Woche. Wenn Sie z.B. nur 20 Minuten früher aufstehen, können Sie noch bequem joggen gehen oder etwas Gymnastik auf einer Matte im Wohnzimmer machen. Mit der richtigen Musik kommen Sie so am Morgen auch gleich in Schwung und starten besser in den Tag. Gönnen Sie sich am Wochenende den Luxus, ganz nach Lust und Laune zu entscheiden: Wenn Ihnen nach Bewegung zumute ist - dann tun Sie es! Aber nur keinen Zwang und nicht übertreiben.

Lange aufbleiben und lange ausschlafen - Die meisten Menschen ändern am Wochenende abrupt ihre Schlafgewohnheiten. Das rächt sich für die meisten. Wir fühlen uns dann morgens wie gerädert, sind abends viel zu früh müde oder können gar nicht richtig einschlafen. Und am Montag fällt uns dann das frühe Aufstehen noch schwerer als sonst.

Es ist immer ratsam, den gewohnten Schlafrhythmus aufrechtzuerhalten, denn Ihr Körper kann nicht nachvollziehen, warum



können auch an Ihrem Wellness-Wochenende teilnehmen. Planen Sie dann doch einfach alle gemeinsam ein richtiges Wohlfühlprogramm. Auch Kindern kann es sehr gut tun, Anspannungen zu lösen, Ruhe zu finden und sich einmal richtig zu verwöhnen - und sie lernen so auch schon für später, gut für sich zu sorgen. Entscheidend ist hier nur, dass Sie dabei selbst nicht zu kurz kommen.

Wochenendverpflichtungen - Viele haben ganz bestimmte Wochenendverpflichtungen - sei es der Besuch bei den Eltern, das Vereinstreffen oder auch nur der Spaziergang mit dem Hund. Es sehr empfehlenswert, sich über solche Verpflichtungen im Rahmen Ihrer Vorbereitung Gedanken machen, damit Sie sich nachher nicht selbst vom Wohlfühlen abhalten:

- Welche Aufgaben kann ich auf einen anderen Tag verlegen?
- Welche Verpflichtungen kann ich für dieses Wochenende einfach absagen?
- Welche Verpflichtungen könnte mir jemand abnehmen - und wer könnte das sein?
- Welche Aufgaben lassen sich ohne Wohlfühlverlust erledigen?

Ihre Umgebung - Ein weiterer Aspekt ist die Umgebung, in der Sie sich erholen wollen. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie wohl Sie sich eigentlich in Ihren vier Wänden fühlen? Falls Sie jetzt feststellen, dass Ihre Wohnung vielleicht viel zu vollgestopft ist oder zu eng, zu laut oder zu unaufgeräumt, dann könnte es zunächst einmal nötig sein, ein „Wohlfühl-Nestbau-Wochenende“ einzulegen.

Ihre Erwartungen und Ansprüche - Bevor Sie in Ihr Wochenende starten, sollten Sie sich ein wenig Zeit dafür nehmen, Ihre Erwartungen und Ansprüche zu überprüfen. Oft machen wir es uns damit nämlich selbst schwer. Wir denken, dass ein paar Wellness-Übungen wie ein Wundermittel wirken. Aber leider ist es nicht so einfach und ein Wochenende dauert keine Ewigkeit.

er am Samstag nun plötzlich drei, vier Stunden später ins Bett gehen soll als sonst. Problematisch ist dabei mehr das lange Aufbleiben und weniger das Ausschlafen. Überlegen Sie auf jeden Fall, ob sich das „bis in die Puppen wach bleiben“ wirklich lohnt, wenn Sie sich dadurch eher schlechter als besser fühlen.

Bereiten Sie alles gut vor

Damit Ihnen auch wirklich nichts dazwischen kommt, wenn Sie ganz bewusst gut für sich sorgen und sich selbst verwöhnen möchten, sollten Sie bereits im Vorfeld einige Vorkehrungen treffen:

Ihre Lieben - Wenn Sie nicht gerade allein leben, dann ist das Wochenende oft auch die Zeit, in der Ihr Partner oder Ihre Partnerin und die Kinder mit Ihnen zusammen sein möchten. Wenn Sie aber nun Zeit für sich haben möchten, um für sich zu sorgen, könnte es schnell zu Störungen oder Interessenkonflikten kommen. Sie können nun entweder dafür sorgen, dass Sie ungestörte Zeit für sich haben oder auch einfach das Wellness-Wochenende gemeinsam planen und umsetzen.

Wenn Sie sich entschieden haben, dass Sie gerne Zeit für sich selbst haben möchten, dann erklären Sie genau das Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin. Bitten Sie um etwas Ruhe und Rücksicht. Das können Sie auch Ihren Kindern auf diese Weise erklären, zumindest wenn diese schon etwas größer sind. Sie können sich in einen Raum zurückziehen und ein freundliches Hinweisschild an Ihrer Tür anbringen, wenn Sie allein sein möchten. Denken Sie auch an die Möglichkeiten, dass Ihre Kinder für ein Wochenende bei ihren Großeltern oder Freunden übernachten könnten. Fangen Sie aber mit diesen Überlegungen nicht erst am Freitagnachmittag an, denn das bringt nur Stress.

Ihre Lebenspartnerin bzw. Ihr -partner und/oder Ihre Kinder

Planen Sie Ihr Wochenende

Die meisten von uns planen jede Reise, jeden Ausflug und jeden Einkaufsbummel besser als unser Wohlbefinden. Leider ist es aber in den seltensten Fällen allein mit dem Vorhaben getan, „an diesem Wochenende endlich mal etwas für mich zu tun“, denn auf diese Weise ist es sehr wahrscheinlich, dass wieder alles andere dringender ist als Ihre Erholungsmaßnahmen...

Hier ist ein systematischeres Vorgehen sehr empfehlenswert:

- Sorgen Sie schon in der Woche dafür, für Sie am Wochenende so wenig wie möglich feste Termine haben.
- Reservieren Sie sich im Kalender ausdrücklich Zeit zur Erholung. Nur wenn Sie freie Zeit haben, können Sie diese auch optimal auf Ihre Bedürfnisse hin gestalten.
- Überlegen Sie sich ganz genau, wonach Ihnen ist und was Ihnen gut tut.
- Stellen Sie sich schriftlich einen kleinen Erholungsplan mit Übungen und Maßnahmen zusammen, dem Sie dann folgen - aber: nehmen Sie sich bitte nicht zu viel vor. Planen Sie Zeit zum Schlafen und Nichtstun mit ein.

Planung ist zwar noch keine Garantie. Wenn Sie sich aber schriftlich einige Erholungsmaßnahmen fest vornehmen, sind Sie der Umsetzung schon ein ganzes Stück näher. Probieren Sie es einfach einmal aus!

Sicher wie Eigentum – flexibel wie Miete

Wer in unserer Genossenschaft Mitglied ist, wohnt sicher wie ein Eigentümer und flexibel wie ein Mieter. Als Gemeinschaftseigentümer wohnen Sie so lange in Ihrer Genossenschaftswohnung, wie Sie wollen. Eigenbedarfskündigungen gibt es bei uns nicht. Jedes Mitglied hat mit seinem Dauernutzungsvertrag ein lebenslanges Wohnrecht in seiner Genossenschaft. Brauchen Sie eine andere Wohnung – vielleicht mit einem Kinderzimmer oder barrierefrei und rollstuhlgerecht – dann ist Ihre Genossenschaft flexibel. Wir bieten Ihnen ein breites Wohnangebot passend zu Ihrer Lebenssituation. Eine Genossenschaftswohnung ist aber auch sicher, weil sie vor Verkauf geschützt ist. Denn welcher Eigentümer verkauft schon seine Wohnung, wenn er darin gut und sicher wohnen kann. Gerade in Osnabrück haben tausende von Mietparteien in den vergangenen Jahren durch den mehrfachen Verkauf einer großen Wohnungsbaugesellschaft andere Erfahrungen gemacht.

Wohnen und noch etwas mehr...

Zum guten Wohnen gehört natürlich nicht nur eine gute Wohnung. Vielmehr wird das gute Wohnen bei uns durch guten Service noch besser. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass Reparaturen durch unsere Vertragsunternehmen schnell und unbürokratisch ausgeführt werden. Und unsere Mitarbeiter stehen Ihnen zur Seite – zum Beispiel, wenn Sie eine andere Wohnung brauchen oder Angelegenheiten in Ihrem Haus zu regeln sind.

Ihre Stimme hat Gewicht

Wie das Wohnen in einer Genossenschaft aussieht, das entscheiden die Mitglieder selbst. Das Prinzip ist ganz einfach. Sie sind Gemeinschaftseigentümer, deshalb haben Sie das Sagen. Jede Stimme hat das gleiche Gewicht, denn alle Mitglieder haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten. Bei uns wählen die Mitglieder ihre Vertreterinnen und Vertreter, damit diese die Geschäftspolitik der Genossenschaft mitbestimmen können.



Ihre Vorteile auf einen Blick

- lebenslanges Wohnrecht
- moderner Service rund ums Wohnen
- flexible Beratung
- Wohnungen für jedes Alter
- Wirtschaftliche Sicherheit
- Schutz vor Ausverkauf und Eigenbedarfskündigungen

.... Und dann war da noch der schwarz gekleidete Mann, der an die Himmelstür klopft. Petrus öffnet und fragt: „Warst Du jemals ungerecht?“ „Ich war Fußball-Schiedsrichter“, meint der Mann, „einmal bei einem Spiel Italien gegen England habe ich Italien einen Elfmeter zugesprochen. Das war falsch.“ „Wie lange ist das her?“ „Etwa 30 Sekunden!“

WGO informiert

Beispielhafte Modernisierungen durch die WGO

Im vergangenen Jahr wurde die Hausgruppe Schlosswall 40, 42, 44 einer derart umfassenden Modernisierung unterzogen, dass für die ursprünglich in den Jahren 1952/53 errichteten Gebäude nunmehr der Standard neuartiger „Niedrigenergiehäuser“ erreicht werden konnte. Neben einer „Rundumdämmung“, Fassade, Keller und Dachgeschoß nach den Vorgaben der finanzierenden Kreditanstalt für Wiederaufbau – KfW -, wurden die bereits vorhandenen Kunststoff-Fenster mit Thermopane-Verglasung gegen zusätzlich gedämmte Rahmen mit einer Dämm-Verglasung des neuesten Standards ausgewechselt. Daneben wurden die älteren 3 Zentralheizungen gegen nunmehr nur noch eine zusammenhängende Anlage in Brennwerttechnik ersetzt. Als i-Tüpfelchen wurden schließlich auf den Dächern Solaranlagen installiert, die für die Erwärmung des Wassers und zusätzlich zur Unterstützung der Heizungsanlage sorgen soll.

Aber auch für die Optik und das sonstige Wohlbefinden der Mieter wurde etwas getan. Die einzelnen Wohnungen wurden mit Vorsatzbalkonen ausgestattet, die sicherlich bereits in diesem Supersommer überaus willkommen waren. Zu Abrundung wurden anschließend die Treppenhäuser, die Hauseingangsbereiche und die Gärten optisch aufgewertet. Auf die Auswirkungen bei der nächsten Heizkostenabrechnung sind sowohl die Mieter als auch wir gespannt.



Aktion Mieter werben neue Mieter

Aktion Mieter werben neue Mieter

„Suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus!“

150

Machen auch Sie mit bei der WGO-Aktion: Mieter werben neue Mieter“.

Wenn Sie in Ihrem Freundes-, Bekannten- oder Verwandtenkreis neue Mieter für eine WGO-Wohnung gewinnen, erhalten Sie als Dankeschön von uns eine wertvolle Prämie oder auf Wunsch eine entsprechende Barleistung in Höhe von 150 Euro.

Ihre Prämie wird fällig bei Unterzeichnung des Dauernutzungsvertrages zwischen dem neuen Mieter und der WGO (nicht gültig bei Wohnungswechsel innerhalb der WGO-Wohnungen). Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass wir auch jeden von Ihnen vorgeschlagenen Mietinteressenten einer üblichen Bonitätsprüfung unterziehen müssen und uns somit das Recht der Ablehnung eines einzelnen

Interessenten vorbehalten.

Für den Vertrag bzw. den Nachweis eines Mietinteressenten reichen Sie einfach den unten stehenden Vordruck an uns ein.

Also, dann – Augen und Ohren offen halten. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Ich habe die WGO weiterempfohlen:

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum und Unterschrift des Werbers

Ich interessiere mich für eine Wohnung bei der WGO:

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

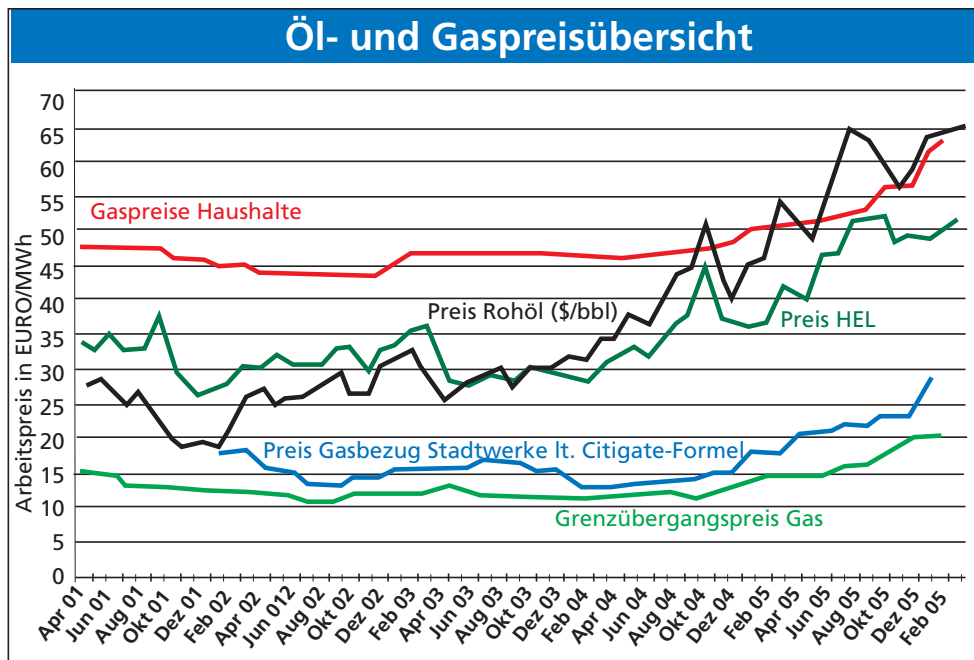
PLZ, Ort

Datum und Unterschrift des Interessenten

Heizkosten

Rund 2.570 Wohnungen der WGO sind mit einer Zentralheizung ausgestattet. Der Anteil der gasbetriebenen Anlagen liegt bei rd. 2.160 Wohnungen, der Rest bei Ölheizungsanlagen. Darüber hinaus verfügen die übrigen Wohnungen der WGO zum überwiegenden Teil über Gasetagenheizungen. Das bedeutet, dass fast alle Mieter einen triftigen Grund haben, sich über die ständig steigenden Energiekosten aufzuregen, egal ob ihre jeweilige Anlage nun mit Gas oder Öl betrieben wird. Die ersten Adressaten der oftmals geführten Beschwerden sind die WGO und die Mieterschutzvereine in der Annahme, dass wir verkehrt abgerechnet hätten und Kosten in der berechneten Höhe gar nicht angefallen sein könnten, weil doch alle an der Energie sparen. Das nachfolgend aufgeführte Schaubild verdeutlicht sehr anschaulich, wem wir alle die Kostenexplosionen in den vergangenen Jahren zu verdanken haben.

Auffällig an dieser Grafik ist die Tatsache des exorbitanten Preisunterschiedes zwischen Gaseinkauf der Energieversorger sowie dem Verkaufspreis an die Endverbraucher. Der Endverbraucher, also in Ihrem Fall Sie als Mieter, müsste also schon Jahr für Jahr deutlich an Energie einsparen, um zumindest die Gesamtkosten des jeweiligen Vorjahres nicht zu überschreiten. Einsparungsmöglichkeiten sind jedoch nur noch in Einzelfällen im begrenzten Umfang, und in der Regel überhaupt nicht mehr möglich. Der Handlungsspielraum der WGO beschränkt sich auf die Verbesserung der Außenwärmedämmung sowie dem Austausch von veralteten gegen neue Heizungsanlagen. Diese Programme sind in den vergangenen Jahren sehr umfangreich durchgeführt worden und werden auch in den kommenden Jahren ein beherrschendes Thema bei der Modernisierung des Bestandes sein.



Quelle: Bund der Energieverbraucher, Statistisches Bundesamt

WGO Osnabrück

Umgestaltung unseres Büro-Gebäudes

Ab sofort können auch gehinderte und auf den Rollstuhl angewiesene Personen uns in unserem Bürogebäude an der Katharinenstraße 10 besuchen. Zu diesem Zweck wurde an der Rückseite des Gebäudes ein Fahrstuhl errichtet, mit dessen Hilfe der relativ hoch gelegene Erdgeschoßbereich problemlos erreicht werden kann. Dieser Anbau ist der erste Abschnitt der vorgesehenen kompletten Umgestaltung im Erdgeschoß gelegenen Vermietungsbereiches.

WGO Rheine

**Für unsere Mieter in Rheine >>>
neue Telefonnummer <<<**

Die Telefonnummer unseres Außenbüros in Rheine hat sich geändert.

Bitte notieren Sie:

0 59 71 / 8 001 690

Eine kleine Geschichte so nebenbei..

Wir haben eine Rezession!

Als der in die Jahre gekommene Mann seine Frau verlor, vermisste er am meisten ihre Kochkunst. Er hatte nie wirklich gelernt zu kochen. Das einzige, was er gut zubereiten konnte, waren Hot Dogs. Dass er die über Nacht in eine spezielle Gewürzlake legte, wusste nur seine Frau. Auch die leckere Sauce war sein Geheimnis..

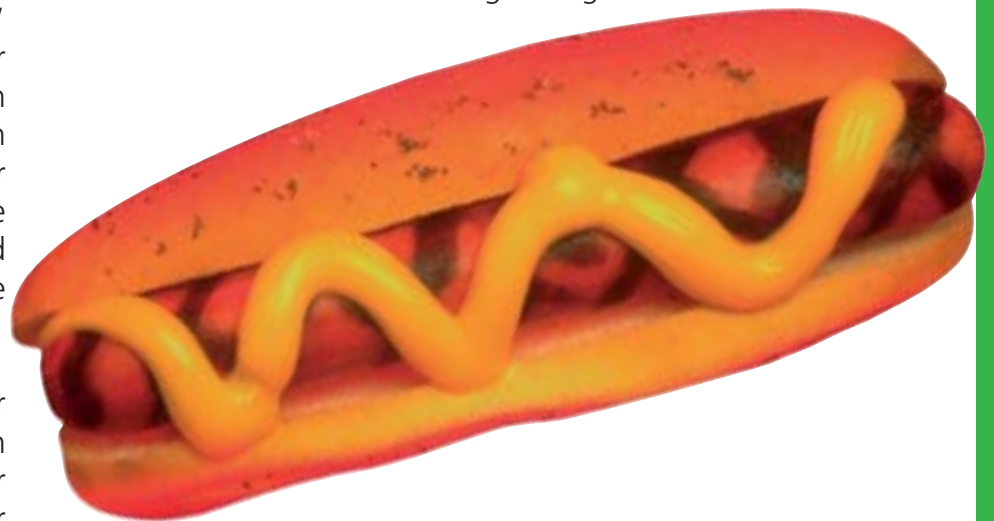
Eines Tages kam ihm beim Trübsal blasen eine Idee. Warum sollte er nicht aus dieser besonderen „Kunst“ ein Geschäft machen. Er suchte sich einen geeigneten Standort, mietete sich einen Container und stellte Schilder am Straßenrand auf. Die Leute kamen und schon bald verdiente er auf diese Weise seinen Lebensunterhalt.

Es ging ihm richtig gut. Nur sein Gehör ließ nach, was ihn nicht weiter kümmerte. Der Straßenlärm war so erträglicher und auf's Radio hören war er noch nie sonderlich erpicht. Was ihn mehr störte, war, dass seine Augen ebenfalls nicht mehr die Besten waren und so las er keine Zeitung und hatte auch keinen Fernseher.

Er war freundlich und hatte stets einen lockeren Spruch auf den Lippen. Immer mehr Menschen snackten bei ihm. Deshalb orderte er mehr und mehr Würstchen und kaufte bald einen größeren Herd. Schließlich brauchte er einen Helfer und sprach mit seinem Sohn, der an der Universität

studierte. Der musste ja wissen, wie man Mitarbeiter findet und einstellt.

Als der Sohn von den Plänen seines Vaters hörte, schlug er die Hände über dem Kopf zusammen und rief: „Vater, wie kannst Du so blindlings in Dein Unglück rennen. Weißt Du denn nicht, dass es bergab geht?“. „Ach, was die Leute reden. Auf das habe ich noch nie was gegeben“, meinte der Alte.



„Was die Leute reden“... öffte ihn sein Sohn nach. „Hörst Du denn nicht die Nachrichten im Radio? Siehst Du nicht fern? Wir schlingern in eine richtige Rezession rein. Alles geht vor die Hunde“.

Der Vater blieb äußerlich gelassen. Doch im Innersten war er tief beunruhigt. Sein Sohn musste es ja wissen. Schließlich studierte er und sollte die Situation besser einschätzen können. Außerdem holte sich der Junge über die Nachrichten die Neuigkeiten aus erster Hand.

Also reduzierte der Alte seine Bestellungen, nahm seine Reklameschilder herein, sparte sich die Mühe, seine Hot Dogs nachts einzulegen und die Sauce kaufte er billiger im Supermarkt.

Es dauerte nicht lange und sein Geschäft brach zusammen. Einige Tage später traf er seinen Sohn und sagte zu ihm: „ Du hattest wirklich recht. Wir befinden uns tatsächlich in einer gewaltigen Rezession“.

Merke: Gleichgültig was wir denken und tun, unsere Welt verändert sich ohnehin. Wir können darin unsere Chance sehen oder an den Sorgen ersticken. Es liegt an uns, welche Sicht wir zu den Themen der Zeit haben. Und vielleicht sollten wir ab und an weniger auf andere hören.

Kinderspaß



Liebe Kinder!
 Ihr habt Euch sicher schon auf diese Ausgabe gefreut! Denn hier ist wieder Eure Seite. Und dieses Mal wurde sie nicht nur von der Echo-Redaktion entworfen. Vielmehr wurden wir tatkräftig unterstützt von Farinah Raker, 10 Jahre alt. Farinah hat sich sehr viel Mühe gegeben und ihre Mühe hat sich gelohnt. Denn Eure Seite kann sich sehen lassen. Sie ist super geworden! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Farinah und rufen Euch alle auf, an der nächsten Zeitung mitzuwirken. Schickt uns Geschichten, Rätsel, Spielanleitungen, alles was Euch Spaß macht.

Lösung: 1-2-3-4-5-6-7

**Die richtige Lösung mit der Postkarte abschicken..
 es gibt 10 aufblasbare Wasserbälle zu gewinnen**

Sommerbild zum Ausmalen...



Diese Seite hat Farinah Raker für Euch gemacht

So nebenbei

Sperrmüll – immer dort, wo er nicht hingehört!

Leider stellen wir immer wieder fest, dass einige Mieter ihren Sperrmüll einfach in den Kellergängen oder auf den Dachböden lagern. So nach dem Motto: aus den Augen aus dem Sinn. Denn anschließend passiert nichts mehr. Weder wird er eigenhändig zum Piesberg befördert noch wird die Sperrmüllabfuhr bestellt. Nur wenn man den Sperrmüll ignoriert, verschwindet er noch lange nicht.

Neben dem unschönen Anblick und der verständlichen Verärgerung der anderen Hausbewohner birgt in Gängen und auf den Dachböden gelagerter Sperrmüll auch mehrere Gefahrenquellen. So wird er zur Stolperfalle, was erhebliche Verletzungen zur Folge haben kann. Zudem ist er im Brandfall eine besondere Gefahr: Versperrt ein brennender Gegenstand den Fluchtweg, kann das Verlassen des Hauses nicht nur erschwert werden, sondern auch unmöglich sein. Die Folgen liegen auf der Hand. Und es wird wohl niemand, nur weil er zu bequem war, den Müll zu entsorgen, mit einer solchen Belastung leben wollen.

Darum:

Gedankenlosigkeit führt zur Leichtsinnigkeit, die wahrhaftig ins Auge gehen kann.

Liebe Mieterinnen! Liebe Mieter!

Auch wenn es mühsam ist, lagern Sie den Sperrmüll in Ihrem Wohnungskeller und stellen Sie ihn zum Abfuhrtag an die Straße. Sie müssen die Sperrmüllabfuhr allerdings vorher unter der Tel.-Nr. 323-2697 bestellen.

Mediterranes Rezept



Was die Griechen können, können wir auch! Lamm ist bekanntermaßen eines der zartesten Fleischsorten überhaupt. Die Kunst liegt in der richtigen Zubereitung. Hier erhalten Sie eines der besten Rezepte für die Zubereitung einer Lammkeule. Testen Sie es.

Passender Wein:

Zur Lammkeule passt am besten ein Rotwein. Wir empfehlen Ihnen ein Rotwein aus Südafrika „Goedverwacht Crane Red Merlot“. Probieren Sie einen Wein, der garantierte Trinkfreude verspricht! Weich, sortenrein und wegen seiner Jugend von duftiger, sympathischer Frische geprägt, die an Kap-Weinen so sehr geschätzt wird. Er bildet eine Harmonie mit der Lammkeule.

Zutaten - 4 Portionen:

1,5 kg Lammkeule
30 g Butterschmalz
1 TL Thymian
1 Zweig Rosmarin
10 Zehen Knoblauch
0,5 Liter Wein, rot, trocken
0,5 Liter Fond (Lammfond)

Zum Würzen:

Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Den Backofen auf 120°Grad vorheizen. Das Butterschmalz in einem schweren Bräter aus Gusseisen erhitzen und die Lammkeule bei mittelscharfer Hitze von allen Seiten mittelbraun anbraten

und mit Salz und Pfeffer würzen. Schöpfen Sie immer wieder mit einer Schöpfkelle das heiße Bratfett.

Zum Ablöschen nehmen Sie zuerst den Rotwein, damit der Geschmack in das Fleisch einzieht und dann - gegen Ende den Lammfond und fügen Sie Kräuter hinzu. Die Knoblauchzehen sollten nicht geschält werden, sondern unter kaltem Wasser gründlich abspült. Geben Sie die Knoblauchzehen mit der Schale in den Schmorsud. Verschließen Sie den Schmortopf gut mit einem Deckel und stellen Sie ihn in den heißen Ofen. Dabei sollte die Ofentemperatur möglichst genau auf 9°Grad heruntergeschaltet werden. Nach einer Stunde entfernen Sie den Rosmarinweig, damit der Geschmack nicht zu intensiv wird. Nach 5 Stunden den Braten herausnehmen und auf einer Platte im ausgeschalteten Backofen ruhen lassen. Den Schmorsud absieben und völlig entfetten und dabei die Knoblauchzehen aufbewahren. 1,5 TL Speisstärke mit etwas Rotwein verrühren und damit die Sauce binden, mit Salz, schwarzem Pfeffer und etwas braunem Zucker abschmecken.

Herzlichen Glückwunsch

Gewinner Preisrätsel

Je ein Lederset aus Portemonnaie und Schlüsseletui haben gewonnen:

Ursula Kriete	Rehmstr. 63b	49080 Osnabrück
Ursula Molito	Ohnesorgestr. 7	49080 Osnabrück
Tanja Winkler	Suerburgstr. 11	49324 Melle
Rowena Tomczak	Wiesenstr. 18	49074 Osnabrück
Walter Olbrich	Ertmanplatz 17	49082 Osnabrück
Peter Kröger	Wesereschstr. 50	49084 Osnabrück
Ruth Bonhaus	Diepholzer Str. 3	49088 Osnabrück
Ingrid Helbing	Danziger Str. 13	49324 Melle
Brigitte Hurrelbrink	Lüstringer Str. 5	49084 Osnabrück
Yvonne Schawe	Eschenweg 63	49088 Osnabrück

Gewinner eines Essensgutscheines ist:

Ingrid Rudolph	Moorlandstr. 48	49088 Osnabrück
----------------	-----------------	-----------------

Unser Kreuzworträtsel

Und zum Abschluss darf wieder gerätselt werden.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir auch dieses Mal wieder 10 x ein Lederset mit Portemonnaie und Schlüsselutui sowie einen Überraschungspreis. Und zusätzlich vergeben wir an jeden 5. Einsender einen Gutschein für einen Zoobesuch.

Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die beigelegte Antwortkarte. Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück e. G. sind ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der **15. Sept. 2006**.

Viel Glück beim Raten
wünscht Ihnen Ihr WGO-Team.

Depotverwalterin	Jahrgeld für Fürsten	Nagetierart	königlich	3	musikalischer Halbton	Futtergefäß	eine Anzeige aufgeben
Mobiles Telefon (engl.)	Lotterieschein		2	Zeitschmack	Hauptstadt d. Philippinen		best. Artikel (3. Fall)
Frequenz im Radio	Firmenleiter						7
		6		aufwärts		Tonsilbe	
Fertiger, Erzeuger	rücksichtsloser Mensch		elektr. Informationseinheit				gleich
4							
Einwand	unausgefüllt (Formular)	ital. Klosterbruder (Kw.)				erot. Verführerin	
		10	Stadt nördlich Berlins		niederl. Adelsprädikat		
Initialien der Pulver		verhängnisvoll					einleuchtend
					relig. Oberhaupt d. Joruba		Abschiedswort
Nord-europäerin	8	Abk.: Stück		ein Halbedelstein			
Hunderrasse		männl. Nachkomme				dort	9
				1			



Impressum



Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
Osnabrück eG
Katharinenstraße 10
49074 Osnabrück
Telefon: 05 41/3 35 34-0
Telefax: 05 41/3 35 34-44
E-Mail: info@wgo24.de
Internet: www.wgo24.de

„Hallo Nachbar“

Kundenzeitschrift der
Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück eG

Ausgabe Sommer 2006

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand der WGO

Gestaltung und Realisation:

Grafik Design Lampe
49191 Belm, Tel. 0 54 06-51 77

Druck:

A. Staperfeld GmbH, Osnabrück

Lachen ist gesund

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel Himmel - Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: „Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradonna, ... „ Der Teufel lächelt zurück, „Macht nix, Wir haben alle Schiedsrichter!“

„Der Weg von der Umkleide zum Ring ist aber weit,“ mault der Boxer. „Beruhige dich“, sagt der Trainer. „Zurück wirst du sowieso getragen.“

„Haben Sie denn gestern abend gar nicht gehört, dass wir dauernd an Ihre Wand geklopft haben?“ „Ich bitte Sie, das macht doch nichts. Wir haben eh gefeiert!“

„Unsere Bank scheint kurz vor der Pleite zu stehen. Heute habe ich einen Scheck über 800 Euro vorgelegt, und sie mussten zugeben, dass er nicht gedeckt ist!“

„Ich frage dich jetzt zum letzten Mal: Gibst du mir endlich meine hundert Mark zurück?“ - „Gott sei Dank! Endlich hört mal diese ewige Fragerei auf!“

Ein Hotelgast ruft beim Nachtportier an: „Ich habe eine Maus im Zimmer!“ - „Macht nichts, die Dame kann sich auch noch morgen früh anmelden!“

Gast: „Also, ich nehme das mit Käse überbackene Rinderhack-Medallion in Teighülle und dazu frittierte Kartoffelstiftchen in einer würzigen Tomatensauce.“ Ober: „Okay! Einmal Cheeseburger mit Fritten und Ketchup.“

Die 18-jährige Gabriele hat per Zeitungsanzeige einen Freizeitpartner gesucht und auch einige Zuschriften erhalten. „Wie schön, mein Kind!“ freut sich die Mutter. „Ja, das finde ich auch toll, Mama!“ lächelt die Tochter. „Sogar Vati hat mir geschrieben.“

„Mutti, erzähl mir doch bitte ein Märchen.“ - „Warte bis Vati nach Hause kommt, dann erzählt er uns beiden eins!“

Der Vater sagt zu seinem cleveren Sprössling: „Mäxchen, dein Lehrer macht sich große Sorgen wegen deiner schlechten Noten!“ - „Ach, Papi, was gehen uns denn die Sorgen anderer Leute an?“